

347/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Ulli Sima, Gradwohl, Anna Huber, Mag. Maier, Mag. Gaßner und Genossen
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft
betreffend des Forschungsprojekts der Universität für Bodenkultur über eine virusresistente Marille

Im Dezember 1999 wurde der Öffentlichkeit ein Vortrag an den Ministerrat bekannt, in dem das Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium über das Vorhaben berichten, ein Forschungsprojekt der Universität für Bodenkultur mit rund 23 Millionen Schilling fördern zu wollen. Das geplante Projekt mündet nach einer zweijährigen Vorversuchsphase in einer Freisetzung von gentechnisch veränderten Marillenbäumen.

Nach entsprechenden Protesten der Öffentlichkeit und verschiedener Umweltgruppen wurde die Finanzierungszusage für das Projekt vertagt. Die österreichische Bevölkerung hat in den vergangenen Jahren mehrmals eindeutig klargestellt, dass Freisetzungen gentechnisch veränderter Pflanzen in Österreich nicht erwünscht sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Haben Sie immer noch vor - entgegen der bisherigen österreichischen Linie im Bereich der Gentechnik - das besagte Forschungsprojekt finanziell mit Steuergeldern aus dem Landwirtschaftsministerium zu fördern?
2. Wenn ja, wieviel Geld wird das Landwirtschaftsministerium dabei zur Verfügung stellen?
3. Haben Sie vor, vor der definitiven Projektvergabe die Öffentlichkeit rechtzeitig und detailliert über die Projektinhalte zu informieren?
4. Wenn ja, wie und wann soll das passieren?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wann genau soll der Projektauftrag vergeben werden?

7. Sind Sie der Meinung dass Freisetzungen gentechnisch veränderter Pflanzen mit Steuermitteln unterstützt werden sollten?
8. Wurden in Ihrem Ministerium jemals die möglichen negativen Auswirkungen der Freisetzung von virusresistenten Pflanzen untersucht?
9. Gibt es noch andere Projekte betreffend gentechnisch veränderter Pflanzen, die vom Landwirtschaftsministerium gefördert werden?